



# BOOTMENÜ- Software

**Dieses kleine Hilfsprogramm bietet die Möglichkeit, einen Computer auf Tastendruck in bis zu 10 unterschiedlichen, individuellen Konfigurationen hochzufahren.**

## Allgemeines

Die Konfigurierung von PCs kann sehr vielfältig vorgenommen werden und unterscheidet sich ausgehend von den verschiedenen Tastatur- oder Druckertreibern, über die jeweils speicherresident zu ladenden Programme bis hin zum Aussehen des DOS-Prompts.

Nicht nur, daß fast jeder Anwender hier seine eigenen Vorstellungen hat und es deshalb leicht zu Problemen kommt, sobald mehrere Personen auf denselben Rechner zugreifen. Sondern viele Programme erfordern auch recht spezielle Konfigurationen, da sie z. B. besonders viel freien Arbeitsspeicher benötigen, bestimmte speicherresidente Programme „ablehnen“ oder eine von Ihnen normalerweise bevorzugte Treiberversion nicht akzeptieren.

Das jeweilige manuelle Ändern der Konfigurierung ist lästig, zeitraubend - und fehlerträchtig noch dazu. Die alten Konfigurationsdateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT müssen jeweils umbenannt und dann durch neue Dateien ersetzt werden. Dabei treten nicht eben selten Irrtümer und unter Umständen auch größere Probleme auf (BOOT-Fehler etc.) Warum sollte man diese Aufgaben also nicht einfach dem PC überlassen?

Das haben wir uns auch gesagt; und bieten deshalb heute mit BOOTMENÜ eine komfortable Arbeitshilfe.

## Eigenschaften von BOOTMENÜ

BOOTMENÜ wurde mit Blick auf eine möglichst einfache Auswahlmöglichkeit zwischen mehreren alternativen Konfigu-

rationen konzipiert. Nach einmaliger Eingabe der entsprechenden Einträge können Sie bei jedem Hochfahren eines PCs in einem Menü, eben dem Bootmenü, zwischen den bis zu 10 verschiedenen Konfigurationen auswählen. Anschließend wird der Rechner dann mit den entsprechenden Einstellungen automatisch neu gestartet („Warmstart“).

Das Bootmenü erscheint direkt nach Laden des Betriebssystems, woraufhin die gewünschte Konfiguration mittels Cursor-tasten und <ENTER> oder durch Direkt-eingabe des jeweiligen Anfangsbuchstabens vorgenommen wird.

Zusätzlich ist im Programm eine „Entlastungsroutine“ eingebaut, die dafür sorgt, daß das Menü nach Verstreichen einer kurzen, zugriffsfreien Zeit wieder verschwindet. Es wird dann automatisch die beim letzten Booten gewählte Konfiguration wieder aktiviert. Die Zeit, innerhalb der auf das Bootmenü (noch) zugegriffen werden kann, wird in einem Fenster kontinuierlich grafisch angezeigt und kann individuell angepaßt werden.

## Installation

Nachfolgend wird die Vorgehensweise für die Installation des Programms und die Erstellung eigener Konfigurationen kurz beschrieben.

Die Diskette wird eingelegt und mit „Install“ gestartet. Danach befinden sich bereits alle notwendigen Dateien im Hauptverzeichnis des Boot-Laufwerkes.

Zunächst müssen die im Rechner vorhandenen Original-Dateien AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS umbenannt werden (z. B. in AUTOEXEC.ORI

und CONFIG.ORI).

Nun wird die mit BOOTMENÜ installierte Datei AUTOEXEC.BSP in AUTOEXEC.BAT umbenannt. Sie übernimmt ab jetzt die Steuerung beim Booten, indem entweder das Bootmenü oder eine gewählte Konfiguration aufgerufen wird. In der Datei BOOTMENU.DAT können jetzt bis zu 10 Einträge für die gewünschten Konfigurationen vorgenommen werden.

Pro Eintrag sind 3 Angaben notwendig:

- Name (Bezeichnung) der Konfiguration im Menü (max. 30 Zeichen),
- Dateiname für die zugehörige CONFIG-Datei, die ausgeführt werden soll (z. B. CONFIG.WIN),
- Dateiname für die zugehörige AUTOEXEC-Datei, die ausgeführt werden soll (z.B. AUTOEXEC.WIN).

Die zugehörigen CONFIG- und AUTOEXEC-Dateien für die jeweilige Konfiguration müssen dann einmalig erstellt und unter den in BOOTMENU.DAT gewählten Namen gespeichert werden. Eine eventuell noch vorhandene Datei CONFIG.SYS sollte gelöscht werden.

Die Bezeichnungswahl für die Konfigurationen unter BOOTMENÜ erhält aufgrund der beschriebenen Kurzauffruhmöglichkeit die Nebenbedingung, daß keine 2 gleichen Anfangsbuchstaben auftreten. Diese kleine Forderung wird man angesichts der dann vereinfachten Aufrufweise gewiß gern in Kauf nehmen.

Damit das Programm BOOTMENÜ bei jedem Rechnerstart automatisch aufgerufen werden kann, muß sich der Kommandointerpreter COMMAND.COM im Hauptverzeichnis des Boot-Laufwerkes befinden. Dies läßt sich im Bedarfsfall vor der ersten Anwendung durch einfaches Umkopieren bewerkstelligen.

Wurden alle Konfigurationsdateien erstellt, soll ein Reset durchgeführt werden. Nach dem Laden des Betriebssystems muß nun das Bootmenü erscheinen, und nach dem entsprechenden Auswählen wird automatisch ein Warmstart durchgeführt und der Rechner in der angegebenen Weise konfiguriert (sofern bei der Erstellung der CONFIG- und AUTOEXEC-Datei keine Fehler gemacht wurden).

Das Programm BOOTMENÜ kann natürlich auch jederzeit aus der laufenden Arbeit am Rechner heraus manuell aufgerufen werden, sobald Sie eine neue Konfiguration auswählen wollen.

BOOTMENÜ ist lauffähig auf jedem IBM-PC oder einem dazu kompatiblen Rechner, ab DOS-Version 3.2. Für die Nutzung ist eine Festplatte sinnvoll.

Jeder, der die lästigen Prozeduren beim unterschiedlichen, wechselweisen Konfigurieren eines PCs des öfteren hat meistern müssen, wird die Möglichkeiten von BOOTMENÜ ausgesprochen erholsam finden. **ELV**